

Smartphone, Streaming, Social-Media – Zur Aktualität der Kulturindustrie-Theorie im Zeitalter digitaler Massenmedien

1944: Im Rahmen eines Kapitels, das in ihrer *Dialektik der Aufklärung* erscheint, stellen Max Horkheimer und Theodor W. Adorno fest, dass Kultur alles mit Ähnlichkeit schlägt. Die immergleichen Inhalte aus Film, Radio, TV und Magazinen markieren sie fortan als Teil der „Kulturindustrie“.

Seit 1944 hat sich hier so einiges gewandelt: Influencer:innen, Like, Instagram, iPhone, Vlog, YouTube, Let'sPlay, TikTok, WhatsApp, Klicks...

In diesem Tutorium möchte ich daher die Aktualität der Kulturindustrie-Theorie im Zeitalter digitaler Massenmedien mit euch erörtern. Hierzu werden zunächst theoretische Grundlagen anhand verschiedener Primärtexte Horkheimers und Adornos zusammen erarbeitet. Entlang von neuerer Sekundärliteratur kann daraufhin die gegenwärtige Rezeption des Konzepts beleuchtet werden, um einschlägige Kritikpunkte daran kennenzulernen. Abschließend können sodann Evidenz und Aktualität der Theorie an konkretem Material verhandelt werden. YouTube-Videos, Instagram-Channels, TikTok-Trends oder Spotify-Playlists scheinen dafür beispielsweise fruchtbar. Gerne können hier – wie im ganzen Tutorium – eigene Vorschläge und Wünsche eingebracht werden: Wenn ihr etwa bestimmten Influencer:innen auf Insta folgt oder eure Zeit auf TikTok verreibt, lasst uns die Apps und ihre spezifischen Inhalte gemeinsam anschauen und den Versuch unternehmen, die Gegenwartsnähe der Kulturindustrie-Theorie daran zu diskutieren.

Kontakt: Tobias Wehrle (tobias.wehrle@stud.uni-frankfurt.de)

Erstes Treffen: Di, 26.10.2021 – 16.00 Uhr vor dem Studihaus, Mertonstraße 26 in Bockenheim (Die weiteren Termine sowie die Frage nach Präsenz oder digital können wir dann gemeinsam besprechen. Falls ihr am ersten Treffen nicht teilnehmen könnt, sagt gerne per Mail Bescheid)